

In Österreich gibt es 198 Lehrberufe, nur ein Bruchteil davon ist bekannt.

Das Karriereforum Lehre bot Schülern einen Querschnitt an Ausbildungsmöglichkeiten sowie Unternehmens-einblicke.

JUDITH EMPL



Rund 1300 Schülerinnen und Schüler besuchten heuer das Karriereforum Lehre.

BILDER (11): SN/WWW.NEUMAYR.CC/LEO

Vielfalt an Lehrberufen entdecken

Die Eltern schlagen eine Elektrotechnik-Lehre vor, der Onkel dagegen rät zur Kraftfahrzeugtechnik und die Oma plädiert für den Einzelhandel. Viele verschiedene Meinungen prasseln auf Jugendliche ein. Jeder meint es nur gut und will bei der Berufsentscheidung helfen. Doch was wollen die Jugendlichen selbst? Beim Karriereforum Lehre der „Salzburger Nachrichten“ im Europark Salzburg nutzten kürzlich 1300 Schülerinnen und Schüler die Chance, sich bei mehr als 30 Unternehmen über deren angebotene Lehrberufe zu informieren und gleichzeitig Lehrlinge zu ihrem beruflichen Alltag zu befragen. Die Aufmerksamkeit der jungen Messebesucher wurde belohnt: Wer bei den Ausführungen der Unternehmen gut aufpasste und die Fragen des Karrierequiz richtig beantwortet konnte, für den gab es tolle Preise.

Markus Pillichshammer lernt im dritten Jahr bei der Wassertechnologie-Gruppe BWT Werkstofftechnik. Interessierten Schülern berichtete er von den drei Bereichen Qualitätssicherung, Labor und Konstruktion, die er in seiner Lehre durchläuft. Zum besseren Verständnis seiner Tätigkeiten zeigte er eine Kartusche mit Harz und Aktivkohle, durch die Wasser läuft. Das Harz bindet den Kalk, wodurch das Wasser weich wird.

Die präsentierten Stoffe sind nicht diejenigen, mit denen Manuel Kaiser von der Neuen Mittelschule Golling später arbeiten will. Er interessiert sich vielmehr für Hochbautechnik und suchte deshalb den Info-stand von Strabag auf. Bevor er jedoch eine Ausbildung beginnt, will er erst noch eine weiterführende Schule besuchen.

Das Mutter-Tochter-Gespann Michaela und Celine Jud aus dem Oberpinzgau nutzte die Messe, um Informationen für den Sohn bzw. Bruder zu sammeln. Er kann sich eine Lehre mit Matura vorstellen, will Maurer oder Mechaniker werden. Selbst konnte er



Im Lötversuchen versuchten sich diese beiden Mädchen am Stand der Firma Elin.

nicht zum Karriereforum Lehre kommen, da er Unterricht hatte.

Ein sozialer Beruf schwebt zwei Mädchen von der Hauptschule Hallein-Burgfried vor. Sie wollen Krankenschwester bzw. Arzthelferin werden und steuerten deshalb den Stand der Salzburger Landeskliniken an.

Bei der Kontaktaufnahme an den Ständen war der eine oder andere Schüler erst schüchtern und zurückhaltend. Im Gespräch wurden die Jugendlichen aber schnell lockerer und stellten die Fragen, die ihnen auf den Nägeln brannten. Welche Fähigkeiten brauche ich für meinen Wunschberuf? Wie lange dauert die Lehre und wie viel verdiene ich dabei? Welche Tätigkeiten werde ich ausüben? Welche Berufe gibt es in dem befragten Unternehmen?

Bereits im Vorfeld der Messe hatten sich Klassen mit dem Thema Ausbildung beschäftigt und Fragen an die Unternehmensvertreter und Lehrlinge erarbeitet. Die Schüler von zwei vierten Klassen der NMS Lehen hatten zum Beispiel die Aufgabe, sich beim Karriereforum Lehre nicht nur zu ihrem Wunschberuf, sondern auch zu zwei weiteren Berufen schlauzumachen, an die

sie bislang nicht gedacht hatten. „Die Schüler brauchen einen Plan B und C, falls es mit dem gewünschten Beruf nicht klappt“, erklärte Lehrerin Claudine Unterweger. Zudem mussten ihre Schüler einen Probetag in einem Unternehmen vereinbaren. „Ich finde die Messe wunderbar. Sie ist sehr informativ und hat einen überschaubaren Rahmen“, sagte Unterweger. Wichtig ist ihr, dass die Jugendlichen einen Überblick über die breite Palette an Lehrberufen bekommen.

Erste Firmenkontakte wurden bei Führungen für Klassen über die Messe geknüpft. Dabei stellten die Betriebe sich und ihre Lehrberufe vor. SPAR bot ebenfalls Führungen mit mehreren Mitmachaktionen an. Die Schüler erfuhren auf diese Weise, welche Lehrberufe im Unternehmen möglich sind, und konnten diese gleich ausprobieren.

Messebesucher, die noch nicht wussten, in welche berufliche Richtung es gehen soll, konnten am Stand der Wirtschaftskammer Salzburg einen Interessenstest absolvieren. Die Abteilung Bildung, Jugend und Kultur der Arbeiterkammer Salzburg war Anlauf-

stelle für all diejenigen, die Fragen zum Lehrlingsrecht, zur Berufsschule, zu Ferialpraktika und Ferialbeschäftigung hatten. Informationen zu Berufen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriere-chancen sowie Unterstützung bei der Stellensuche gab es beim AMS. An dessen Vertreter konnte man sich auch wenden, wenn man Hilfe bei der Bewerbung benötigte.

Zu einer Bewerbung gehört ein professionelles und aktuelles Foto, denn auch darauf achten Personalchefs bei ihrer Entscheidung, wen sie kennenlernen und einstellen wollen. Eine Fotografin lichtete deshalb die jungen Messebesucher von ihrer Schokoladenseite ab. Zuvor konnte man diese in der dm-Styling-Lounge noch mehr in Szene setzen lassen. Dieses Angebot zog gerade weibliche Messebesucher an. Sie ließen sich von Expertinnen schminken und die Haare flechten oder in Wellen legen.

Was der potenzielle Chef alles über einen Bewerber im Internet herausfinden kann, konnte beim Social Media Check zusammen mit Theresa Steffner und Gabriel Oberndorfer von den „Salzburger Nachrichten“ überprüft werden. Sie schauten nicht nur alle Profile einer Person an, sondern gaben auch Tipps, wie man sich etwa in den sozialen Medien präsentiert oder was es mit Bildrechten auf sich hat.

Dass sich der Messebesuch sowohl für Schüler als auch Aussteller lohnt, zeigt sich am Beispiel des Romantik-Hotels Gmachl. Der Betrieb hat im Vorjahr aufgrund der Veranstaltung zwei Lehrlinge gefunden, auch wenn die Hotellerie und Gastronomie aufgrund der Arbeitszeiten verschriene Gewerbe sind. Die Personalverantwortliche Nicole Riedl nutzte deshalb auch heuer die Möglichkeit, den Messebesuchern die abwechslungsreichen Tätigkeiten in dem Hotel näherzubringen und auf die freiwilligen Leistungen des Betriebs für seine Angestellten hinzuweisen.

An ausgearbeitete Jobsuchende richtet sich am 24. Oktober das Karriereforum Salzburg. Es findet von 9–16 Uhr im Salzburg Congress statt.